



Eberstadt

SPD

SPD-Ortsverein Eberstadt

## **SPD-Eberstadt kritisiert die Entscheidung für den Bau eines Kreisels an der Heidelberger Landstraße/Ecke Reuterallee und möchte zunächst ein Gesamtkonzept für den Ortskern erstellen**

Die SPD-Eberstadt kritisiert die Entscheidung der Koalition aus Grünen und CDU, den Bau eines Kreisels an der Heidelberger Landstraße Ecke Reuterallee trotz deutlich gestiegener Kosten und der aktuellen Haushaltslage weiter zu verfolgen.

Nach einer entsprechenden Vorlage, die am 16.12.2014 von der Koalition im Stadtparlament verabschiedet worden ist, steigen die Kosten für den Bau des Kreisels von bisher 670.000 Euro um 180.000 Euro auf nun mehr als 850.000 Euro. In dieser Kostensteigerung inbegriffen ist eine Teilsanierung der angrenzenden Reuterallee. Sie macht 60% der Steigerung aus. „Mit der Argumentation der Sanierung der Reuterallee wird versucht die Kostensteigerung kleinzurechnen. Fakt ist, dass sich die Kosten im Jahr 2003 auf 450.000 Euro hätten belaufen sollen. Als klar geworden ist, dass dieses Ziel nicht mehr zu halten sein wird, ist die SPD vom Vorhaben des Kreisels abgerückt“, erläutert Dagmar Metzger, stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin und Mitglied der SPD-Eberstadt.

Die SPD-Eberstadt hält dieses Projekt bei der aktuellen Finanzlage der Stadt für wenig sinnvoll. Rund zehn Millionen Euro soll das Defizit in diesem Jahr allein im Ergebnishaushalt betragen. „Ein Projekt dieser Kostengröße sollte einem sinnvollen Nutzen dienen“, erläutert Daniel Tauschmann, Vorstandmitglied der Eberstädter SPD und erinnert dabei an eine Initiative der Koalition zur geplanten Umgestaltung der Heidelberger Landstraße im Ortskern. In Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern zeigt sich immer wieder deren Abneigung gegen den „Unsinnskreisel“.

„Bereits im Sommer haben wir die Initiative zur Umgestaltung des Ortskerns begrüßt und für eine zeitnahe Umsetzung geworben“, erinnert Oliver Lott, Vorsitzender der SPD-Eberstadt. Dabei solle vor allem der Einzelhandel gestärkt werden, um in Eberstadt einen lebendigen Ortskern zu erhalten. Dies gehe mit einer Verkehrsberuhigung, besseren Parkmöglichkeiten und einer Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger einher, erklärt Oliver Lott und verweist auf eine vorangegangene Pressemitteilung. Auch der Ortsgewerbeverein hat sich immer wieder für eine Belebung des Ortskerns z.B. mit Flächen für Kaffees ausgesprochen. Derzeit sieht die Planung der grün-schwarzen Koalition diese Maßnahme für 2017 vor - nach der nächsten Kommunalwahl und mit bisher ungeklärten finanziellen Mitteln.

Über einen breiten Dialog bezüglich der Weiterentwicklung des Eberstädter Ortskerns mit der Beteiligung des Ortsgewerbevereins, aller Parteien und interessierten Bürgern würde sich die SPD-Eberstadt freuen. Denn am Ende ist es der Ortskern aller Eberstädter Bürgerinnen und Bürger.